

HANDWERKS KAMMER REGION STUTTGART

Chancen internationaler Märkte erkunden

Von seinen Erfahrungen und den Vorteilen einer Unternehmerreise ins Ausland berichtet Martin Berger, Geschäftsführer bei Beconart Sichtbeton, im Interview

Neue Märkte erschließen, den beruflichen Horizont erweitern und potenzielle Geschäftspartner von morgen kennenlernen - all das und noch viele weitere Vorteile bieten professionell organisierte Unternehmerreisen ins Ausland. Im April 2025 nahm Martin Berger, Geschäftsführer bei Beconart Sichtbeton in Stuttgart, an einer Unternehmerreise nach Portugal teil. Begleitet wurde die Reise von Handwerk International Baden-Württemberg. Welche konkreten Ergebnisse und neuen Impulse der Unternehmer mit zurück nach Deutschland brachte, erzählt er im Interview.

Auslandsaufträge sind mit Mehraufwand verbunden. Warum ist Ihr Unternehmen dennoch daran interessiert, international aktiv zu werden?

Für Beconart ist die Internationalisierung eine strategische Entscheidung, um neue Märkte zu erschließen und langfristig zu wachsen. Auch im Rahmen unserer aktuell in der Umsetzung befindlichen Lizenzstruktur. Portugal bietet großes Potenzial im Bereich Beton- und Sichtbetonanwendungen, insbesondere durch den aktuellen Bauboom und nachhaltige Bauprojekte. Zudem sehen wir Chancen, unsere innovativen Techniken und Designlösungen in einem Markt einzubringen, der Qualität und Ästhetik zunehmend schätzt. Der Mehraufwand wird durch langfris-



Trotz eines gewissen Mehraufwands sieht Martin Berger, Geschäftsführer von Beconart Sichtbeton, im Auslandsgeschäft große Chancen für das Unternehmen. Durch die Delegationsreise nach Portugal erhielt er viele neue Impulse, aber auch konkrete Kontakte zu potentiellen Projektpartnern.

Foto: AHK Portugal

tige Partnerschaften, lokale Lizenznehmer und hoffentlich höhere Margen im Export ausgeglichen.

Welche Anforderungen muss ein Land oder ein Markt erfüllen, um für Ihr Unternehmen interessant zu sein?

Ein attraktiver Markt für Beconart zeichnet sich durch eine stabile Nachfrage nach hochwertigen Betonlösungen, eine wachsende Bauindustrie und Offenheit für innovative Materialien aus. Wichtig sind zudem eine gute Infrastruktur, rechtliche Klarheit und Zugang zu lokalen Netz-

werken - genau das hat uns die AHK Portugal durch die Reise vermittelt. Politische und wirtschaftliche Stabilität sind ebenfalls entscheidend, um langfristige Projekte zu planen.

Hat sich die fünftägige Reise für Sie/Ihr Unternehmen gelohnt und wenn ja, warum?

Absolut. Die Reise bot unschätzbare Einblicke in den portugiesischen Markt, direkten Kontakt zu potenziellen Kunden und Partnern sowie praxisnahe Informationen zu lokalen Standards und Genehmigungsverfahren. Diese persönlichen Kontakte und Marktkenntnisse hätten wir in dieser Tiefe und Geschwindigkeit nie allein aufbauen können. Die Reise hat den Grundstein für mindestens zwei konkrete Projektanfragen gelegt.

Was konkret kam für Sie bei der Reise heraus?

Konkret konnten wir drei vielversprechende Kontakte zu portugiesischen Unternehmern knüpfen, zwei Bemusterungstermine für Bauprojekte mit unserer Oberflächengestaltung und einen super Kontakt zu einem möglichen Lizenzpartner, die alle an Sichtbeton-Lösungen für Großprojekte interessiert sind. Außerdem gab es Gespräche mit einem lokalen Distributor, der unsere Produkte vertreiben möchte. Ein weiteres Ergebnis ist die Klarheit über notwendige Anpassungen, zum Beispiel bei Normen und Logistik, um wettbewerbsfähig zu sein. Die Reise hat den Grundstein für mindestens zwei konkrete Projektanfragen gelegt.

Bevorstehende Unternehmerreisen und Beratungsangebot

Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer, die wie Martin Berger an einer Unternehmerreise ins Ausland teilnehmen möchten, können sich online zu den anstehenden Terminen informieren. Im Oktober und November 2025 werden beispielsweise bei zwei Reisen die Geschäftspotentiale in Polen beleuchtet. Im Februar 2026 steht die Geschäftsanbahnung für Unternehmen aus dem Bauhandwerk bei einer Reise nach Tschechien im Mittelpunkt. Auch Handwerk International Baden-Württemberg organisiert im kommenden Jahr Unternehmerreisen. Die Geschäftsperspektiven für das Handwerk in Rumänien werden bei einer Reise Mitte Oktober 2026 beleuchtet. Darüber hinaus informieren die Expertinnen und Experten von Handwerk International Baden-Württemberg in der kostenfreien Beratung zu allen Bereichen rund um das Auslandsgeschäft. Weitere Infos: www.handwerk-international.de/portugal2025, www.handwerk-international.de/reisen und <https://sicht-beton.com/>

Junge Talente begeistern

Praktikumswochen im Oktober

Bei der landesweiten Aktion Praktikumswochen schnuppern Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse eine Woche lang jeden Tag in einen anderen Ausbildungsberuf hinein. Für Handwerksbetriebe bietet sich die ideale Chance, Kontakt zu motivierten Jugendlichen aufzubauen und so potenzielle neue Azubis kennenzulernen - eine Win-win-Situation. Für die nächste Runde der Praktikumswochen vom 13. Oktober bis zum 31. Oktober können Betriebe ihre Praktikumsangebote jetzt in wenigen Minuten online einstellen. Die Praktikumswochen sind für Unternehmen aller Größen flexibel und einfach zu organisieren. Nach der einmaligen Registrierung können Betriebe angeben, wann und für welche Berufsfelder sie Praktikumstage anbieten möchten. Daraufhin schlägt ihnen die Vermittlungsplattform passende Praktikantinnen und Praktikanten vor, die sich für die Berufsfelder interessieren. Mit nur einem Klick ist der Praktikumsvorschlag angenommen und die Jugendlichen erhalten automatisch alle wichtigen Informationen zum Praktikumstag.

Infos: www.hwk-stuttgart.de/praktikumswochen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse

Die Bekanntmachungen zu folgenden Beschlüssen der Vollversammlung am 21.07.2025 wurden auf der Webseite www.hwk-stuttgart.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ am 01.08.2025 veröffentlicht:

- Regelung für das Verfahren zur Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit (Validierungsverfahren) nach § 41c Absatz 4 HwO;
- Vereinbarung nach § 71 Abs. 9 Berufsbildungsgesetz (BBiG) zur Aufgabenwahrnehmung im Rahmen von Verfahren zur Feststellung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit gem. § 41b ff. Handwerksordnung (Berufsvalidierungsverfahren);
- Ergänzung des Gebührenverzeichnisses – Validierungsverfahren;
- Neue Unterweisungspläne und Neuorganisation der Überbetrieblichen Ausbildung im Tischler-Handwerk;
- Neue Unterweisungspläne in der Überbetrieblichen Ausbildung im Kälteanlagenbauerhandwerk;
- Teilnahme von Auszubildenden aus dem Kfz-Innungsbezirk Göppingen an der Überbetrieblichen Ausbildung der Kraftfahrzeugmechatroniker;
- Genehmigung der Besonderen Rechtsvorschriften und des Rahmenlehrplans für die Fortbildungsprüfung zum / zur SHK-Servicetechniker/-in (HWK Region Stuttgart);
- Genehmigung der Besonderen Rechtsvorschriften und des Rahmenlehrplans für die Fortbildungsprüfung zum / zur SHK-Expert/-in (HWK Region Stuttgart);

Die Regelungen traten am 02.08.2025, dem Tag nach ihrer Veröffentlichung, in Kraft.

Starkes Zeichen für Vielfalt

Handwerk erstmalig beim CSD in Stuttgart

Weltweit setzen sich bei den Veranstaltungen zum Christopher Street Day (CSD) jedes Jahr Millionen von Menschen für Vielfalt, Respekt und Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Auch in Stuttgart stand Ende Juli als Höhepunkt der CSD-Kulturwochen im Rahmen von Stuttgart PRIDE eine öffentliche Demonstration mit Umzug auf dem Programm. Erstmalig beteiligte sich das Handwerk an dem Event.

Der Verein Buntes Handwerk e.V., der die CSD-Teilnahme des Handwerks koordinierte, organisierte einen eigenen Truck, der bei dem Umzug von einer Fußgruppe mit Menschen aus dem Handwerk begleitet wurde. Gemeinsam wurde bei ausgelassener Stimmung die Vielfalt des Handwerks gefeiert und ein leuchtend buntes Zeichen

Warum das Handwerk guttut

Am Tag des Handwerks beim Instagram Videotagebuch dabei sein – für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung im Handwerk

Handwerk tut gut“ - unter diesem Motto feiert die gesamte Handwerksbranche am 20. September bereits zum 14. Mal den Tag des Handwerks. Die bundesweite Imagekampagne ruft Handwerkerinnen und Handwerker dazu auf, sich an einer großen Social-Media-Aktion oder mit einem besonderen Event im Betrieb zu beteiligen - und somit auf den positiven Einfluss, die Leistung und die Vielfalt des Handwerks aufmerksam zu machen.

Menschen im Handwerk wissen, wie gut sich Arbeit anfühlen kann. Am Tag des Handwerks soll dieses Gefühl mit einer bundesweiten Social-Media-Aktion für alle erfahrbaren gemacht und aufgezeigt werden, welche positiven Einflüsse ein Handwerksberuf auf das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit hat. Handwerkerinnen und Handwerker, Betriebe, Fachverbände und Handwerksorganisationen sind aufgerufen, sich mit kurzen Instagram-Reels zu beteiligen. Das große Ziel: ein gemeinsames Video-Tagebuch mit vielen persönlichen Perspektiven - echt, vielfältig und handgemacht. Jedes Kurzvideo soll wie ein persönlicher Tagebucheintrag wirken. Wer möchte, kann sich auf einen konkreten Arbeitstag beziehen, aber auch allgemeine Eindrücke oder persönliche Erfahrungen aus dem Handwerksalltag sind sehr willkommen. Inhaltlich soll es um Themen wie



Social-Media-Aktionen, Einblicke in Betriebe oder Kampagnen: Der Tag des Handwerks rückt die Branche in den Fokus der Öffentlichkeit. Foto: handwerk.de

Wohlbefinden, Sinnhaftigkeit, Glück und Zufriedenheit gehen. Fragen wie „Was tut dir im Handwerk gut - und warum?“, „Was gibt dir das Handwerk, was dir kein anderer Beruf geben könnte?“ oder „Welcher Teil deiner Arbeit macht dich besonders glücklich?“ können als Inspiration dienen. Infos zur Teilnahme, Tipps für die Erstellung des Videos sowie die wichtigsten „Dos and Don'ts“ sind in einem Leitfaden auf der Webseite der Kammer zusammengefasst.

Darüber hinaus können Handwerksbetriebe mit eigenen Aktionen öffentlichkeitswirksam aktiv werden und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Möglich sind unter anderem ein Tag der offenen Tür mit Einblick

in Werkstätten, Rabattaktionen oder spezielle Online-Kampagnen. Die Handwerkskammer veranstaltet mit der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen im Freilichtmuseum in Beuren einige Mitmachaktionen, bei denen sich verschiedene Gewerke präsentieren. Im Werbeportal des Handwerks stellt die Imagekampagne Betrieben zahlreiche Möglichkeiten zur Bewerbung ihrer Aktionen zur Verfügung: Dazu gehören Streuartikel als kleine Geschenke für Kunden oder Partner, Veranstaltungsmaterialien, berufsspezifische Anzeigen und Plakatvorlagen oder Grafiken und Videos für die sozialen Netzwerke.

Infos: www.hwk-stuttgart.de/tdh2025



Der Truck des Vereins „Buntes Handwerk“ war definitiv ein Highlight des Umzugs.

Foto: HWK

Wandkalender für 2026

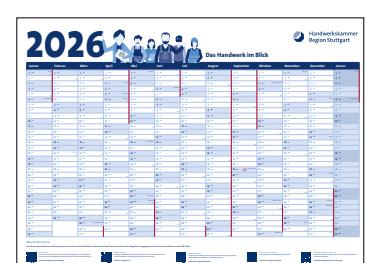
Der Jahreskalender liegt der Ausgabe bei

Der Wandkalender der Handwerkskammer Region Stuttgart liegt dieser Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung bei. Wer sich zu den Leistungen der Handwerkskammer, etwa in den Bereichen Ausbildung, Betriebsführung oder Interessenvertretung, informieren möchte, gelangt über QR-Codes auf dem Kalender in wenigen Sekunden zu den gewünschten Informationen sowie den zuständigen Ansprechpersonen.

Per Download und zum Bestellen

Den Wandkalender im PDF-Format zum Download gibt es auf der Website der Kammer. Weitere Exemplare der großformatigen Print-Variante sind am Servicezentrum der Handwerkskammer erhältlich. Bestellungen werden unter info@hkw-stuttgart.de entgegengenommen.

Weitere Informationen gibt es online unter www.hkw-stuttgart.de/wandkalender



Anerkennung für herausragende Leistungen

17 Schulen aus der Region Stuttgart wurden mit dem „BoriS – Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet

Eine umfangreiche Berufs- und Studienwahlvorbereitung ist der Schlüssel, damit Jugendliche die Schule mit einer Grundidee für ihren beruflichen Werdegang verlassen. Für ihr Engagement wurden Anfang Juli insgesamt 17 Schulen aus der Region Stuttgart bei einer Feierstunde in der Stuttgarter Hauptgeschäftsstelle der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) mit dem „BoriS – Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet. Mit dem Zertifikat würdigen die Projektträger – Handwerkskammer Region Stuttgart, IHK Region Stuttgart und UBW – Bildungseinrichtungen, die sich in besonderem Maße für die berufliche und akademische Orientierung ihrer Schülerinnen und Schüler engagieren.

Die Arbeitswelt frühzeitig kennenlernen

Mit ihren Projekten und Initiativen in der Berufsorientierung leisten die mit dem Siegel ausgezeichneten Schulen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Berufsorientierungskonzepts in Baden-Württemberg. Dies ermöglicht Schülerinnen und Schülern, die Arbeitswelt frühzeitig, systematisch und altersgerecht kennenzulernen. Die prämierten Schulen haben mit ihren Projekten und Initiativen ein mehrstufiges Auswahlver-



Vertreterinnen und Vertreter der ausgezeichneten Schulen freuen sich über das Siegel, das ihren besonderen Einsatz in der Berufsorientierung hervorhebt.

Foto: Unternehmer Baden-Württemberg

fahren mit Audits und Jurybesuchen durchlaufen.

Die steigende Zahl an jungen Menschen ohne Berufsbildung und die gleichzeitig steigende Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze machen deutlich, wie wichtig eine ergebnisoffene und vorurteilsfreie Berufsorientierung an Schulen ist: „Junge Menschen brauchen den Raum, durch eigene Erfahrungen in Praktika ihre Talente und Neigungen zu entdecken“, erklärt Jan Deike, Geschäftsführer für den Bereich Berufliche Bildung der Handwerkskammer Region Stuttgart. „Deshalb freut es uns sehr, dass die zertifizierten Schulen die Jugendlichen in der Berufsorientierung aktiv unterstützen. So fällt es vielen leichter, sich nach dem Abschluss für einen Beruf zu entscheiden.“ Das kommt schließlich auch der regionalen Wirtschaft zugute: Denn die Betriebe bräuchten dringend gut ausgebildete Fachkräfte, so Deike.

Die ausgezeichneten Schulen

- Bildungszentrum Weissacher Tal GMS (Erstzertifizierung)
- Freie evangelische Schule Verbundschule Stuttgart (1. Rezertifizierung)
- Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach (Erstzertifizierung)
- Gemeinschaftsschule Döllingen (Erstzertifizierung)
- Geschwister-Scholl-Realschule Nürtingen (1. Rezertifizierung)
- Gotthard-Müller-Schule GMS Filderstadt (1. Rezertifizierung)
- Gymnasien I und II im Ellental Bietigheim (1. Rezertifizierung)
- Heinrich-Steinhöwel-Schule GMS Weil der Stadt (1. Rezertifizierung)
- Immanuel-Kant-Realschule Leinfelden-Echterdingen (Erstzertifizierung)
- Lindenschule Geislingen GWRS (Erstzertifizierung)
- Realschule in der Glemsau Ditzingen Theodor-Heuglin-Schule Ditzingen (Erstzertifizierung)
- Realschule Wernau (2. Rezertifizierung)
- Reinhold-Nägele-Realschule Weinstadt (Erstzertifizierung)
- SBBZ Lindenschule Lernen Ostfildern (Erstzertifizierung)
- Schule Innenstadt GMS Esslingen (1. Rezertifizierung)
- Gymnasium in der Taus Backnang (2. Rezertifizierung)

Wasentag für Handwerker

Jetzt noch schnell anmelden

In diesem Jahr findet bereits zum 11. Mal der Handwerker-Wasentag auf dem Cannstatter Volksfest statt. Am Dienstag, 30. September, laden die Dinkelacker Festwirte „Klauss & Klauss“ das Handwerk der Region Stuttgart herzlich in ihr Festzelt ein. Ab 17 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher bei bester Stimmung auf frisches Dinkelacker Volksfestbier und deftige Spezialitäten freuen. Für 25 Euro gibt es Klauss & Klauss Taler (Verzehrgutscheine) im Wert von 40 Euro, die im Festzelt für Bier, alternative Getränke und köstliche Speisen eingelöst werden können. Zur Tischreservierung muss das Anmeldeformular, das auf der Website der Handwerkskammer zu finden ist, bis zum 20. September an info@klauss-und-klauss.de gesendet werden.

Zum Anmeldeformular:
www.hkw-stuttgart.de/wasen

IMPRESSIONUM

 Handwerkskammer Region Stuttgart

Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart
Tel. 0711/1657-0
Fax 0711/1657-858
E-Mail: prese@hkw-stuttgart.de
Internet: www.hkw-stuttgart.de
Verantwortlich für die Kammerseiten:
Hauptgeschäftsführer Peter Friedrich

Gemeinsam stark für neuen Wohnraum!

Wir suchen baureife Grundstücke.

Mit Quartiersentwicklung und Neubau schaffen wir neuen Wohnraum im Großformat. Dafür suchen wir baureife Grundstücke in Deutschland und Österreich. Verfügen Sie über ein passendes Grundstück? Dann sollten wir miteinander sprechen!



Mailen Sie uns Ihr Exposé an angebote-bmb@buwog.com

Das aktuelle Ankaufsprofil der BUWOG und alle Infos auf buwog.de/Ankaufsprofil

BUWOG